

PRESSEMITTEILUNG

Zahl der infizierten Personen im Landkreis steigt weiter Zweiter Landkreisbürger am Coronavirus gestorben - aktuell 294 Index-Fälle im Landkreis –

Stand 30.03.2020; 17.00 Uhr

Am heutigen Montag, den 30.03.2020 sind bis 17 Uhr weitere 6 Personen aus dem Landkreis Dachau positiv auf den neuartigen Coronavirus getestet worden. Die gestrige Zahl muss aufgrund Doppelnennungen der Labore um zwei Personen nach unten korrigiert werden, somit sind es insgesamt **294** Fälle.

Gestern Abend wurde dem Gesundheitsamt eine an COVID-19 verstorbene 90-jährige Person (mit Vorerkrankungen) aus unserem Landkreis gemeldet. Landrat Stefan Löwl spricht der Familie sein tiefempfundenes Mitgefühl aus.

In der Asylunterkunft in Odelzhausen wurde am Sonntagabend ein erster Verdachtsfall gemeldet. Das Landratsamt hat daraufhin unverzüglich entsprechende Quarantänemaßnahmen für alle Bewohner der Unterkunft erlassen und diese eingehend auf die Einhaltung der Quarantänemaßnahmen hingewiesen. Bereits vor einer Woche wurde für alle Asylunterkünfte ein Betretungsverbot für alle externen Personen – auch die Mitglieder der Helferkreise – ausgesprochen, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Dieses Verbot gilt selbstverständlich weiterhin.

Zur Bewältigung der Katastrophenlage wurde von Landrat Stefan Löwl bereits in der vergangenen Woche Kreisbrandrat (KBR) Franz Bründler zum Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) bestellt. KBR Bründler soll entsprechend dem Auftrag und der Weisung der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) des Landratsamtes Dachau die taktische Gesamtorganisation und Koordination aller im Landkreis Dachau eingesetzten Kräfte von Feuerwehr, THW, BRK und weiteren Rettungs- und Hilfsdienste durchführen.

Zudem hat die Staatsregierung zur Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie einen Notfallplan erlassen, welcher die Selbstorganisation des Gesundheitssystems in Bayern aussetzt. Die Steuerung und Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung soll ab sofort

auch über die Katastrophenschutzbehörden erfolgen. Hierzu hat Landrat Stefan Löwl in Abstimmung mit dem ärztlichen Kreisverband einen sog. Versorgungsarzt bei der FÜGK eingesetzt. „Mit Dr. Christian Günzel vom MVZ Dachau haben wir nicht nur einen kompetenten Facharzt für Allgemeinmedizin, sondern auch einen aktiven Notarzt und leitenden Notarzt, Feuerwehrarzt und sowie den Chefarzt des BRK für diese wichtige und herausfordernde Arbeit gewinnen können,“ begründet Landrat Löwl diese Personalentscheidung. Die Aufgabe der Versorgungsärzte ist es, eine ausreichende Versorgung mit ärztlichen Leistungen und der entsprechenden Schutzausrüstung im gesamten Landkreis zu planen und zu koordinieren. So sollen unter anderem Schwerpunkt-Praxen für die Untersuchung und Behandlung von Covid19-Patienten einrichten und weiteres Personal hierfür rekrutieren werden. Der Notfallplan Corona-Pandemie gilt solange in Bayern der Katastrophenfall ausgerufen ist.

Zur Klarstellung unserer gestrigen Meldung bzgl. der an den Kliniken errichteten Sanitätszelte. Darin werden KEINE Tests auf das Coronavirus vorgenommen, sondern nach Bedarf ausschließlich die Personen, welche die Notaufnahmen betreten möchten, auf evtl. Erkrankungen befragt und untersucht. Diese Schutzmaßnahme dient der Sicherheit der gesamten Belegschaft sowie aller Patienten. Die Tests erfolgen nach wie vor in den Praxen bzw. beim Zentralen Coronavirus-Testzentrum in Markt Indersdorf.

Weitere Informationen zu COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) sowie aktuelle Hinweise stehen auf der Internet-Seite www.landratsamt-dachau.de/coronavirus und werden laufend angepasst.